

Examenul național de bacalaureat 2025
Proba E. d)

Logică, argumentare și comunicare

Simulare

Profilul umanist din filiera teoretică, profilul servicii din filiera tehnologică și toate profilurile și specializările din filiera vocațională, cu excepția profilului militar

- **Toate subiectele sunt obligatorii. Se acordă zece puncte din oficiu.**
- **Timpul de lucru efectiv este de trei ore.**

THEMA I

(30 Puncte)

A. Für jeden der folgenden Punkten schreiben Sie auf das Prüfungsblatt nur die entsprechende Ziffer und notieren Sie daneben nur den Buchstaben der richtigen Antwort. Es ist nur eine Antwortvariante richtig.

- Die Demonstration ist ein logischer Prozess durch welchen:
 - ein falscher Satz aus wahren Sätzen abgeleitet ist
 - ein wahrer Satz aus wahrscheinlichen Sätzen abgeleitet ist
 - ein gegebener Satz aus wahren Sätzen abgeleitet ist
 - ein falscher Satz ist aus falschen Sätzen abgeleitet
- Die Überlegung "Manche sterbende Lebewesen sind Menschen, wenn Menschen sterblich sind." ist :
 - eine unvollständige Induktion
 - eine vermittelte Deduktion
 - eine Konversion durch Zufall
 - eine valide Obversion
- Folgende Aussage ist bezüglich des Verhältnisses zwischen den Begriffen falsch:
 - die Begriffe *Wirbeltier* und *wirbelloses Tier* befinden sich in einem Kontraritätsverhältnis.
 - die Begriffe *Katze* und *verwöhntes Tier* befinden sich in einem Verhältnis der Überlegung.
 - die Begriffe *Kugelschreiber* und *Füller* befinden sich in einem Kontraritätsverhältnis.
 - die Begriffe *Chrysantheme* und *rote Blume* befinden sich im Ordnungsverhältnis.
- Das logische Thema des Satzes "Alle Kuchen mit Pistazien sind aromatische Nachspeisen." ist:
 - alle
 - Kuchen mit Pistazien
 - alle Kuchen mit Pistazien
 - alle Kuchen
- Die Klassifizierung der Argumentationen bezüglich der *deduktiven* und *induktiven* Interferenz ist:
 - richtig
 - unvollständig
 - grob
 - überflüssig
- Von der Absicht her ist der Begriff *Freiheit*:
 - konkret, absolut
 - abstrakt, absolut
 - konkret, einfach
 - positiv, relativ
- Die Argumentation "Manche Lieder sind entspannend, also sind manche Lieder nicht entspannend." ist:
 - eine Konversion
 - ein Syllogismus
 - eine vermittelte Deduktion
 - eine Obversion
- Der Satz " *Kein Säugetier ist wirbellos.*" ist ein Beispielsatz für:
 - eine allgemeine Behauptung
 - negative Behauptung
 - allgemein negative Behauptung
 - allgemein positive Behauptung
- Der Extension des Begriffes *Spiegel* entspricht:
 - der Gesamtheit aller Spiegel
 - der glatten und strahlenden Oberfläche, die das Licht widerspiegelt
 - die Gesamtheit aller Requisiten
 - eine Sache die etwas darstellt, symbolisiert
- Dem kategorischen Satz " *Alle Diplomaten sind Politiker.*" entspricht die Formel:
 - SiP
 - SaP
 - SeP
 - SoP

20 Puncte

B. Gegeben sind die Begriffe A, B, C, D und E, so dass der Begriff A Art für B ist. Der Begriff C ist im Kreuzungsverhältnis mit B und gleichzeitig unterordnend für A. Der Begriff D ist Art für E und unterordnend für A, aber ist gleichzeitig im Kreuzungsverhältnis mit B und Oppositionsverhältnis für C. Der Begriff E befindet sich in einem Kreuzungsverhältnis mit B.

1. Stellen Sie durch ein Eulerdiagramm eine Zeichnung dar, welche die Verhältnisse zwischen den fünf Begriffen representiert. **2 Punkte**

2. Geben Sie, anhand der Verhältnissen zwischen den Begriffen A, B, C, D, und E an, welche der folgenden Aussagen richtig oder falsch sind (benennen Sie die richtige Aussagen mit **R** und die falschen mit **F**):

- a. Einige E sind D.
- b. Alle C sind A.
- c. Kein B ist nicht C.
- d. Manche D sind nicht A.
- e) Kein C ist nicht D.
- f) Manche E sind nicht A.
- g) Alle E sind B.
- h) Manche C sind A.

8 Punkte

THEMA II

(30 Punkte)

Gegeben sind folgende Sätze:

1. *Kein Nahrungsergänzungsmittel wird nicht mit einem Rezept verschrieben.*

2. Manche Argumentationen sind unrichtig.

3. Alle gegenwärtigen Schriftsteller sind von der Evolution der künstlichen Intelligenz betroffen.

4. Manche Wasserlebewesen sind nicht Fische.

A. Bilden Sie sowohl in Alltagssprache, als auch in formeller Sprache den subalternen Satz des 1. Satzes, den konträren Satz des 2. Satzes, den Widerspruchssatz des 3. Satzes und den überalternen Satz des 4. Satzes. **8 Punkte**

B. Bilden Sie die richtige Obversion und Konversion, sowohl in der Alltagssprache, als auch in formeller Sprache für den 2. und den 3. Satz. **8 Punkte**

C. Bilden Sie, sowohl in Alltagssprache, als auch in formeller Sprache die Konversion der Obversion des Widerspruchssatzes des 4. Satzes, beziehungsweise die Obversion des überalternen Satzes Nr. 2. **6 Punkte**

D. Zwei Schüler X und Y vertreten folgende Meinungen:

X: *Wenn kein olympischer Sieger Nichtraucher ist, dann sind alle olympischen Sieger Nichtraucher.*

Y: *Man kann behaupten, dass manche Naturkatastrophen nicht vorhersehbare Ereignisse sind, wenn wir uns darauf stützen, dass manche vorhersehbare Ereignisse nicht Naturkatastrophen sind.*

Von dieser Tatsache ausgehend:

a. Schreiben Sie die Meinungen der zwei Schüler in formeller Sprache; **4 Punkte**

b. Geben Sie an, ob die formalisierten Überlegungen richtig oder falsch sind; **2 Punkte**

c. Erklären Sie, warum die Überlegung des Schülers Y richtig oder falsch ist. **2 Punkte**

THEMA III

(30 Punkte)

A. Gegeben sind folgende zwei Syllogismen: eae-1, aii-3.

a) Schreiben Sie die Inferenzschemen für die angegebenen Syllogismen. **4 Punkte**

b) Bilden Sie in Alltagssprache einen Syllogismus, welcher einer der Inferenzschemen entspricht, gebildet bei Unterpunkt a). **2 Punkte**

c) Überprüfen Sie durch das Venndiagramm die Gültigkeit der angegebenen syllogistischen Modi, indem Sie gleichzeitig auch das erhaltene Ergebnis der graphischen Darstellung benennen (gültig oder ungültig). **8 Punkte**

B. Bilden Sie sowohl in formeller Sprache, als auch in Alltagssprache einen gültigen Syllogismus, der dem Satz "*Manche Perserkatzen sind nicht fügsame Begleiter*" entspricht. **6 Punkte**

C. Gegeben ist folgender Syllogismus: *Manche Charakteristiken, die von anderen geschätzt werden, sind Tugenden, weil alle wünschenswerten Charakteristiken von anderen geschätzt werden und weil die Tugenden wünschenswerte Qualitäten sind.*

Schreiben Sie für jede der folgenden Aussagen den richtigen Buchstaben (W für Wahr und F für Falsch) entsprechend der Zahl des Satzes, ausgehend von dem angegebenen Syllogismus:

1. Der Oberbegriff ist in der oberen Prämisse verteilt.
2. Die Schlussfolgerung ist eine allgemeine Behauptung.
3. Der untere Begriff ist in der Schlussfolgerung verteilt.
4. Der obere Begriff des Syllogismus ist *wünschenswerte Qualitäten*.

4 Punkte

D. Gegeben ist folgende Definition: *Das Parfüm ist das Geheimniss der Eleganz.*

a) Nennen Sie eine Richtigkeitsregel, welche die angegebene Definition missachtet. **2 Punkte**

b) Nennen Sie eine andere Richtigkeitsregel der Definition, als die bei Unterpunkt a) genannt wurde. **2 Punkte**

c) Bilden Sie eine Definition, welche die Regel bei Unterpunkt b) missachtet und als Gegenstand den Begriff „*Parfüm*“ hat. **2 Punkte**